



Dr. med. Bodo Grahke

Facharzt Gynäkologie und
Geburtshilfe FMH

Wer heute älter als 40 Jahre ist, hat mit einiger Wahrscheinlichkeit einen Großteil seines Lebens untenrum „mit“, den anderen untenrum „ohne“ verbracht.



Das bedeutet nach heutigem Verständnis vielfach ein „**hygienisches**“ sowie ein „**unhygienisches**“ Leben gelebt. Teilt man die aktuellen Ansichten zur Intimhygiene muss man das wohl so sehen, auch wenn man früher eher **weniger Beschwerden** im Intimbereich gehabt hat als heute.

Rasur bedingte Pickel, Rötungen, Wunden und Infektionen in der Schamgegend standen damals nämlich **nicht an der Tagesordnung**, genauso wenig wie Sonnenbrand, Kälte- oder Hitzeschäden im Scheidenbereich.

Die Haare die unsere Scham bedecken, hatten nämlich sehr wohl ihre **Berechtigung**, denn neben ihrer isolierenden Wirkung, schützten sie uns außerdem vor eindringenden Flüssigkeiten und Schmutz, zeigten unsere Zeugungsfähigkeit an und halfen über die Verteilung der Pheromone, den richtigen Partner zu erreichen.

Doch nun finden wir sie **unhygienisch**, vielleicht sogar **eklig** und haben sie deshalb auch gleich umgehend entfernt. Gut, dass uns die trendigen Amerikaner den Tipp mit dem Rasieren gegeben haben! Hoffen wir, dass es nicht schon bald „**oben weg**“, über den großen Teich hallt. Naja, wäre ja auch egal, denn wozu sind Wimpern und Augenbrauen schon gut?!

Zugegebener Maßen, hat eine **freigelegte** Vulva, sehr wohl ihren Reiz. Selbst wenn dieser, sein wir mal ehrlich, nicht auf der **besonders hygienischen** Wirkung beruht. Denn das ist schlichtweg **falsch**, auch wenn diverse nicht gerade für ihre Intelligenz bekannte TV-Blondinen dafür plädieren.

Wenn Sie Ihre intimste Region also einer Rasur unterziehen wollen, sollten Sie dabei einige wichtige Regeln, zu Ihrer eigenen Sicherheit befolgen:

- Benutzen Sie ausschließlich für die Intimregion geeigneten Schaum zum Rasieren: <http://www.multi-gyn.de/multi-gyn-femiwash.html>
- Verwenden Sie immer frische Rasierklingen (senkt die Verletzungsgefahr)
- Rasieren Sie in Wachstumsrichtung der Haare
- Geben Sie dem Rasierer nur leichten Druck (verringert Rasierpickel)
- Verwenden Sie keine Rasierer die bereits andere Person benutzt haben (Infektionsgefahr)
- Spannen Sie die Haut vor dem Rasieren
- Warten Sie mit Sex, Sauna und Solarium bis sich Ihre Haut wieder beruhigt hat. Sie mindern so verletzungsbedingte Ansteckungen, z.B., mit Intimwarzen.

Liebe Frauen,

mit übertriebener Intimhygiene können Sie viel kaputt machen, mehr noch als mit mangelnden Hygienemaßnahmen. Informieren Sie sich hier, über die **richtige Intimhygiene** und lernen Sie, wie man seine Scheide richtig pflegt und wäscht.

Intimrasur: Wie? Wo? Wann? Was?

Die Durchführung einer sanften Intimrasur ist gar nicht so einfach. **Und vor allem:** Hier solltest Du wirklich, wirklich vorsichtig sein!!!

Der Intimbereich ist eine äußerst sensible Körperregion und reagiert ganz empfindlich auf z.B. Duftstoffe, Parfüm, Seife sowie auf Schaumbildner und andere aggressive Substanzen z.B. in handelsüblichen Duschgels, normalem Rasierschaum und sogar in den meisten sogenannten "Intimwaschlotionen".

Multi-Gyn FemiWash ist ein völlig seifen-, parfüm- und paraffinfreier Mikroschaum zur täglichen Intimwäsche sowie zur Anwendung als Rasierschaum für eine einmalig sanfte Intimrasur.

Multi-Gyn FemiWash ist ...

- bakterienblockierend
- gewebeoptimierend
- hautberuhigend
- einmalig sanft zu empfindlicher Haut

Dadurch erreichst Du eine schonende Intimrasur ...

- ohne Rasierpickel!
- ohne gereizte Haut!
- ohne Brennen!
- ohne Juckreiz!

